

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,  
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen der Gemeindevertretung,  
liebe Sulzbacher Bürgerinnen und Bürger,

vor gut einem Jahr habe ich meine Haushaltsrede mit der Einschätzung eingeleitet: „Die aktuelle Situation und auch der Ausblick für die nächsten Monate ist weiterhin neblig und trüb.“

Stark gestiegene Kosten für Gas und Strom, hohe Preissteigerungen bei Lebensmitteln und Artikeln des täglichen Bedarfs belasteten Ende 2022 unsere Bürgerinnen und Bürger, belasteten die in Sulzbach ansässigen Gewerbetreibenden und Unternehmen und schränkten natürlich auch die finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde ein.

Ein Jahr später muss man konstatieren: „Der Druck hat 2023 etwas nachgelassen, aber wir kommen in Deutschland nur mühsam aus dem wirtschaftlichen Tal heraus.“

Vor allem die deutlich gestiegenen Zinsen lasten schwer auf der Wirtschaft und haben den Bau von neuem Wohnraum fast vollständig „abgewürgt“. Auch in Sulzbach stehen heute weniger Baukräne als vor einem Jahr.

Durch das aktuelle Urteil des Bundesverfassungsgerichts zu einer strikten Auslegung der Schuldenbremse ist das von der Bundesregierung aufgebaute Kartenhaus von Subventionen und Schattenhaushalten zusammengebrochen. Ein weiteres Beispiel dafür, dass „gut gemeint“ oft das Gegenteil von „gut gemacht“ ist. Bürger und Unternehmen sind verunsichert, haben geplante Investitionen auf Eis gelegt.

So wird das nichts mit der Schaffung von bezahlbarem Wohnraum und der energetischen Modernisierung alter Häuser!

Aufgrund der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sind die für Sulzbach so wichtigen Gewerbesteuerereinnahmen keine sichere Bank, sondern eine Haushaltsposition mit erheblichen Chancen und Risiken.

Deshalb standen die Haushaltsberatungen für die CDU-Fraktion unter der Maxime:

- Wir bleiben vorsichtig
- Unsere Bürgerinnen und Bürger bleiben von Steuer- und Gebührenerhöhungen verschont
- Die Sulzbacher Finanzen bleiben solide

Bei in Summe im Vergleich zum Vorjahr nahezu unverändert hohen ordentlichen Aufwendungen von rd. 45 Mio.€ wurden auf der Einnahmeseite vorsichtig nur rd. 1 Mio.€ mehr als im Vorjahr angesetzt. Das bedeutet für die Sulzbacher Bürgerinnen und Bürger:

- Stabile Grundsteuer B mit Steuersatz von 365%
- Gleichbleibend niedrige Gebühren für Kinderbetreuung, Abfallentsorgung, Wasserversorgung etc.

Das bedeutet für die Sulzbacher Gewerbetreibenden und Unternehmen:

- Der Gewerbesteuersteuersatz bleibt mit 360% attraktiv

Das bedeutet für den Haushalt der Gemeinde Sulzbach:

- Ein Defizit von 7,3 Mio.€ als ordentliches Ergebnis

Wie schon für 2023 geplant, soll ein weitestgehender Ausgleich des Defizits durch außerordentliche Erträge aus Grundstücksverkäufen erreicht werden. Mindestens 6 Mio.€ Überschuss aus Grundstücksverkäufen sind für die Gemeindekasse veranschlagt. Die geplanten Erlöse aus Grundstücksverkäufen sind jedoch eine Haushaltsposition mit erheblichen Risiken.

Ein besonderes Anliegen war der CDU-Fraktion, dass die in diesem Jahr sehr positive Resonanz auf das Angebot des Jugendhauses von der Politik wahrgenommen wird und zusätzliche finanziellen Mittel für neue Projekte und Veranstaltungen bereitgestellt werden. Der CDU-Antrag fand die Unterstützung der anderen Fraktionen, so dass die Leitung des Jugendhauses im nächsten Jahr zusätzliche 25 T€ für die Realisierung ihrer Vorhaben zur Verfügung hat.

Nach Ansicht der CDU-Fraktion soll die Gemeindeverwaltung den Mitarbeitern des Bauhofs und den Hausmeistern eine höhere Wertschätzung des Einzelnen in Form von besseren Besoldungs- sowie Weiterbildungs- und Aufstiegsmöglichkeiten entgegenbringen können. Dadurch soll auch die Attraktivität der Stellen bei notwendigen Neu- und Nachbesetzungen steigen. Die von der CDU eingebrachten Anträge wurden einstimmig unterstützt.

Wichtig war der CDU in diesem Zusammenhang auch, dass der Stellenplan der Gemeindeverwaltung eine dringend nötige Verbesserung der Park- und Grünpflege ermöglicht. Zusammen mit den Anträgen der SPD und FDP wurde ein Paket geschnürt, das der Verwaltung für die Verbesserung der Grünpflege Handlungsspielraum bei Sach-, Dienstleistungs- und Personalkosten sowie auch bei den Investitionen gibt. Die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses haben fraktionsübergreifend deutlich gemacht, dass insbesondere die Grünflächen auf den Friedhöfen und in den Parkanlagen sowie an den Ortseingängen die Visitenkarte Sulzbachs sind und besser gepflegt sein müssen.

Im Namen der CDU-Fraktion sage ich den Kolleginnen und Kollegen von den Grünen, der SPD und der FDP herzlich Danke dafür, dass auch sie nach unserem Empfinden in den Sitzungen des Haushalts- und Finanzausschusses mit ihren Anträgen und Diskussionsbeiträgen Augenmaß und Gespür für die finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde Sulzbach bewiesen haben. Deshalb haben wir häufig auch bei Anträgen ihrer Fraktionen mit "Ja" abgestimmt.

Bei der Verwaltung, insbesondere der Finanzabteilung, bedanken wir uns ganz herzlich für die geleistete Arbeit sowie die geduldige wie gleichermaßen fachkundige Beantwortung unserer Fragen im Rahmen der Haushaltsberatungen.

Die CDU wird sowohl dem Haushalt 2024 als auch dem Investitionsprogramm für 2024 zustimmen, weil er dem wirtschaftlichen Umfeld angemessen ist, Mittel für die

Weiterentwicklung unserer Gemeinde in wichtigen Zukunftsfeldern beinhaltet und die finanzielle Stabilität der Gemeinde bewahrt.

Wir sind zuversichtlich, dass der vorliegende Haushalt in der gleich folgenden Abstimmung von der Gemeindevertretung mit großer Mehrheit beschlossen wird.

Zum Abschluss:

Dem Gemeindevorstand mit Bürgermeister Elmar Bociek an der Spitze wünschen wir für das nächste Jahr gutes Gelingen bei der Umsetzung der vielfältigen Projekte und Vorhaben.

Ihnen und allen Sulzbacher Bürgerinnen und Bürgern wünschen wir ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Familien und Freunde sowie einen guten Start ins neue Jahr. Bleiben Sie gesund!

Sulzbach (Taunus), den 07. Dezember 2023

Ralf Timmermann für die CDU-Fraktion Sulzbach